

**SCHUBERTIAD E RIEHEN** Zwei berühmte Streichquartette

## Schubert trifft auf Mendelssohn



Das Ensemble Quatuor Mosaïques gibt sich am Sonntag, 26. November, in Riehen die Ehre.

Foto: zVg

rz. Im zweiten Konzert der Schubertiade-Saison, die jeweils in der Dorfkirche Riehen über die Bühne geht, tritt das angesehene Quatuor Mosaïques auf. Das Ensemble entstand 1985 in Wien aus dem 1983 von Stimmführern des Concentus Musicus Wien gegründeten Quartetts. Die Musiker, Erich Höbart und Andrea Bischof (Geige), Anita Mitterer (Viola) und Christophe Coin (Cello) zeichnen sich aus durch ihre historisch orientierte Aufführungspraxis im Spiel auf Originalinstrumenten, was dem heutigen Zuhörer ein Klangbild der vorgetragenen Stücke aus der Zeit deren Entstehung vermittelt.

An diesem Abend erklingen zwei bedeutende Kompositionen der Kammermusikliteratur: von Felix Mendelssohn das Streichquartett Opus 13 in a-Moll und von Franz Schubert das Streich-

quartett Nr. 13 Opus 29 in a-Moll, genannt «Rosamunde-Quartett». Damit stehen sich ein Spätwerk aus Schuberts kammermusikalischem Schaffen und eine Komposition des gerade 18-jährigen Mendelssohn gegenüber. Die Zuhörer dürfen gespannt sein auf die Interpretation dieser auf so gegensätzlichem Hintergrund entstandenen Werke.

*Schubertiade: Quatuor Mosaïques spielen Streichquartette von Schubert und Mendelssohn. Sonntag, 26. November, 17 Uhr, Dorfkirche Riehen. Preise: 25 bis 45 Franken, Ermässigung von 5 Franken für AHV und 50% für Studenten, freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre in Begleitung Erwachsener. Kartenverkauf: [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch), Kulturhaus Bider & Tanner Basel, Abendkasse ab 16 Uhr. [www.schubertiaderiehen.ch](http://www.schubertiaderiehen.ch)*